



Infoveranstaltung

Meilenstein.Mittwoch ESRS E4: Biologische Vielfalt & Ökosysteme

cyclos future GmbH

05. Juni 2024



über cyclos future

Kurze Unternehmensvorstellung

Vision und Mission: Warum wir tun, was wir tun

Wir wollen an der Schaffung einer Welt mitwirken, in der Unternehmen einen netto positiven Beitrag zu Markt, Mensch und Umwelt in Einklang mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen leisten.

In einer freien Gesellschaft müssen alle Verantwortung übernehmen. Auch Unternehmen.

Denn viele der komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur mit dem Beitrag von Unternehmen lösen.

Unternehmen sind Teil der Lösung!

Deshalb bewegen und befähigen wir Unternehmen, ihre Verantwortung für das Kerngeschäft und für die Gesellschaft zu übernehmen.



Mehrwert: Was wir genau machen

Roadmap

Im Rahmen von einem **Impuls-Workshop** sensibilisieren wir über politisch-gesellschaftliche Entwicklungen und Anforderungen. Anhand dessen definieren wir einen Soll-Zustand, den wir mit den vorhandenen Nachhaltigkeitsleistungen im Unternehmen (Ist-Zustand) abgleichen. Mithilfe von bewährten Werkzeugen und Analysen (z.B. Stakeholder- und Wettbewerberanalyse) erarbeiten wir gemeinsam eine Roadmap mit Empfehlungen für den strategischen Umgang mit ESG-Themen für die nächsten 1 bis 5 Jahre.

Strategie

Im Rahmen von Strategieworkshops mit Fach- und Führungskräften unterstützen wir die (Weiter-)Entwicklung Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie oder deren Integration in die Unternehmensstrategie. In einem moderierten Prozess formulieren Sie strategische und messbare Ziele, definieren Kennzahlen und Maßnahmen und bestimmen Verantwortlichkeiten für den weiteren Prozess. Um die Expertise im Raum zu aktivieren, nutzen wir interaktive und partizipative Methoden und ziehen anerkannte Rahmenwerke wie die SDGs heran.

Management

Wir helfen im Umgang mit Themen wie Lieferanten-Management, die dauerhafte Einbindung von Stakeholdern oder die Begleitung des eigenen Nachhaltigkeitsprozesses. Dazu gehören das inhaltliche Sparring, das regelmäßige Briefing zu wichtigen Entwicklungen, die methodische Anleitung, die Unterstützung bei der Etablierung von Strukturen und Prozessen sowie die Auswahl von Software-Lösungen. Für wichtige Themen wie EU-Taxonomie und Klimaschutz haben wir feste Partner, die mit unserem Team eng zusammenarbeiten.

Analyse

Der Nachhaltigkeitsprozess startet mit der Analyse. Sei es die **doppelte Wesentlichkeit nach CSRD/ESRS** (oder anderen Rahmenwerken) als Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie und Berichterstattung oder die Analyse von ESG- oder menschenrechtlichen Themen: Mit eigens entwickelten Tools und Methoden, wie **IroSpot**, erarbeiten wir gemeinsam einen unternehmensgerechten und möglichst konformen Ansatz, um gängige Regulierungen und Standards einzuhalten. Dabei befähigen wir Sie, Wissen und Expertise zu bündeln und auf eine neue Ebene zu heben.

Dialog

Wir unterstützen bei der Definition Ihrer wichtigsten Stakeholder je nach Fragestellung. Neben der Entwicklung einer Stakeholder-Strategie unterstützen wir bei der Konzeption und Durchführung von Dialogformaten mit internen und externen Parteien: Von der Sensibilisierung der Mitarbeitenden bis hin zur Durchführung von Interviews im Rahmen der Strategieentwicklung sowie rund um die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD/ESRS.

Bericht

Wir unterstützen bei der Festlegung der richtigen Berichtsform und helfen Ihnen bei der Wahl von Standards. Dabei stehen wir Ihnen als Expert*innen bei der Anwendung freiwilliger Berichtsstandards (GRI und DNK) sowie gesetzlicher Berichtspflichten wie CSRD/ESRS zur Seite. Auf Basis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse führen wir eine **Gap-Analyse** durch. Wir helfen Ihnen, die Lücken zu füllen sowie die notwendigen Daten zu definieren, zu sammeln und zu erfassen. Auf Wunsch ziehen wir unser Netzwerk heran, um die gesamte Berichtsproduktion (inkl. Konzeption, Redaktion, Layout, Programmierung und Bild) zu bieten.

Praxis-Workshop zur Wesentlichkeitsanalyse

Die ESRS definieren detailliert die Anforderungen an eine **CSRD-konforme Wesentlichkeitsanalyse**. In unserem **DIY-Workshop am 28. Juni** thematisieren wir Schritt für Schritt die Durchführung dieser Analyse.

2. PROZESS-DESIGN

Sinnvolle Vorgehensweise festlegen

4. IRO IDENTIFIKATION & BEWERTUNG

Auswirkungen, Chancen und Risiken priorisieren

6. ERGEBNIS

Ergebnisse verdichten, verarbeiten und finalisieren



1. THEORETISCHE GRUNDLAGEN

Regulatorische Standards und Kontext einordnen

3. UNTERNEHMENSKONTEXT

Ausgangslage und Wertschöpfungskette verstehen

5. STAKEHOLDER-DIALOG

Interne und externe Parteien einbinden

IroSpot - Ein Tool für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD



Spot your material impacts, risks and opportunities along the value chain

Mit IroSpot können Sie die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) entlang der Wertschöpfungskette in Einklang mit den Anforderungen nach CSRD/ESRS verstehen, bestimmen und strategisch steuern.

[Über IroSpot](#)

[Kontakt](#)



ESRS E4:

Biologische Vielfalt & Ökosysteme

Worum geht es?

ESRS: Branchenübergreifende Standards

Branchenübergreifende Standards				Branchenspezifische und KMU-Standards
Generelle Standards	Umwelt	Soziales	Unternehmensführung	
ESRS 1 Allgemeine Anforderungen	ESRS E1 Klimawandel	ESRS S1 Eigene Belegschaft	ESRS G1 Unternehmenspolitik	
ESRS 2 Allgemeine Angaben	ESRS E2 Umweltverschmutzung	ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette		
	ESRS E3 Wasser- & Meeresressourcen	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften		
	ESRS E4 Biologische Vielfalt & Ökosysteme	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer		
	ESRS E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft			

Worum geht es?

Konkret geht es um

- Einfluss auf Biodiversität & Ökosystemen
- Abhängigkeiten von Biodiversität & Ökosystemen
- Verhältnis des Unternehmens zu
 - Land-, Süßwasser- und Meereslebensräumen
 - Ökosystemen und Populationen
 - Wechselwirkung mit indigenen Völkern und anderen betroffenen Gemeinschaften

Anpassung von Strategie und Geschäftsmodell hinsichtlich

- Einhaltung der Belastbarkeitsgrenzen des Planeten
- des Globalen Biodiversitätsrahmen von Kunming-Montreal
- der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030
- EU-Vogelschutz- und Habitat-Richtlinien (Richtlinie 2009/147/EG und Richtlinie 92/43/EWG)
- Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (Richtlinie 2008/56/EG des Europäischen Parlaments und des Rates)

Nachhaltigkeitsaspekte in ESRS E4

Thema	Biologische Vielfalt & Ökosysteme			
Unterthemen	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts	Auswirkungen auf den Zustand der Arten	Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen	Auswirkungen & Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen
Unter-Unterthemen	Klimawandel	Populationsgröße von Arten	Landdegradation	
	Land-, Süßwasser- und Meeresnutzungsänderung	Globales Ausrottungsrisiko von Arten	Wüstenbildung	
	Umweltverschmutzung		Bodenversiegelung	
	Direkte Ausbeutung			
	Invasive gebietsfremde Arten			

Was ist gemeint?

Biodiversität/biologische Vielfalt: Variabilität unter lebenden Organismen, z.B. hinsichtlich

- genetische und funktionelle Attribute
- zeitliche und räumliche Veränderungen der Individuenzahl einer Art (Abundanz)
- Verbreitung innerhalb von und zwischen Arten und Ökosystemen

Ökosysteme: Lebensgemeinschaft unterschiedlicher Organismen und ihrer unbelebten Umwelt

→ Typologie der Ökosysteme: Global Ecosystem Typology 2.0 der IUCN

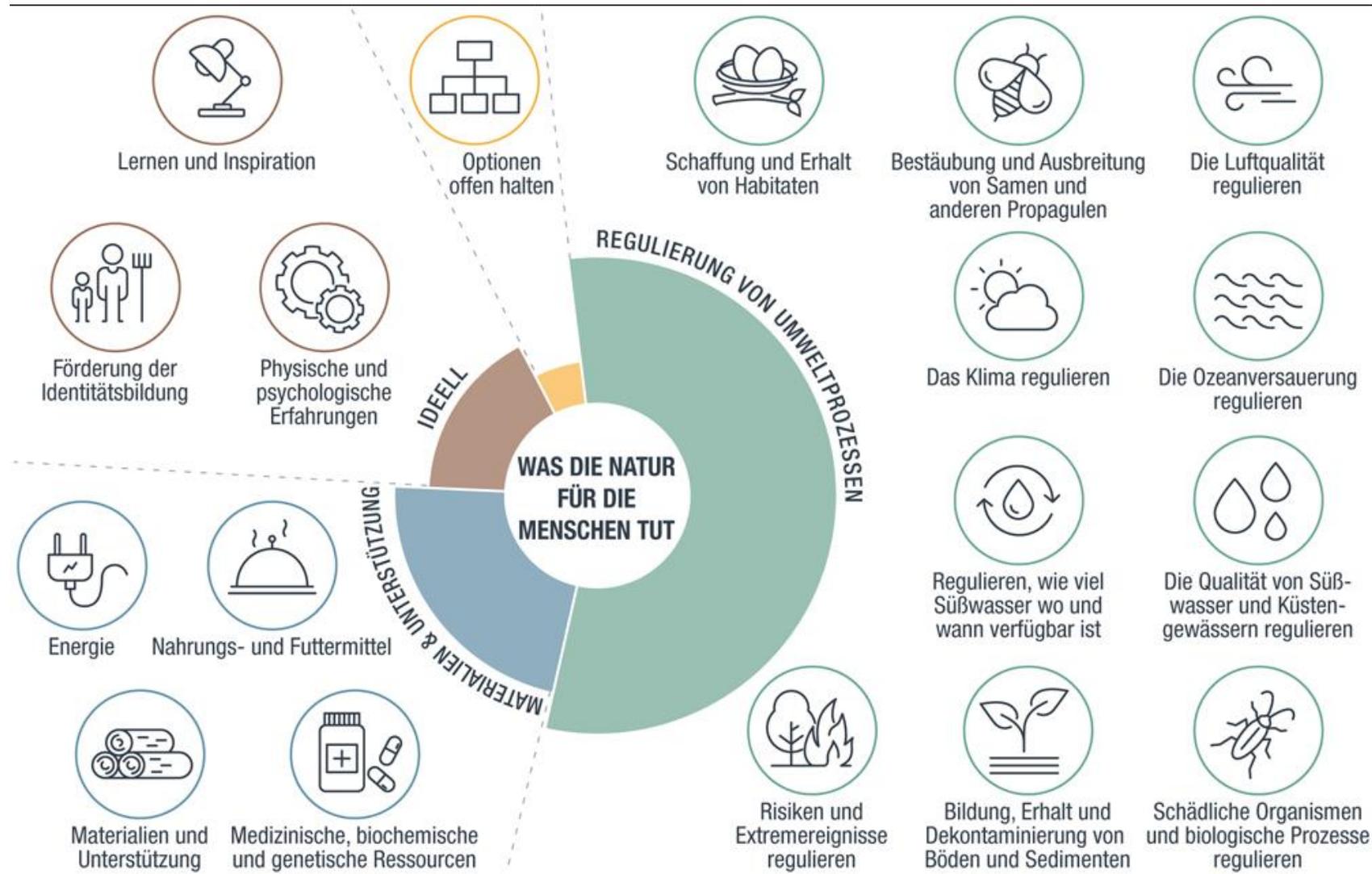
Ökosystemdienstleistungen: Beiträge der Natur, die zu den Vorteilen von Wirtschaft und Mensch genutzt werden

→ Klassifizierung durch Common International Classification of Ecosystem Services (CICES)

- **Versorgungsleistungen:** nutzbare Güter der Natur, z.B. Nahrung, Rohstoffe, Arzneimittel
- **Regulierungsleistungen:** Prozesse, die z.B. Schadstoffe aus Wasser, Luft und Boden filtern
- **Kulturellen Leistungen:** Nutzungsmöglichkeiten und Werte der Natur, z.B. Erholung, Naturerleben, Ästhetik

Ökologischer Schwellenwert: kritischer Punkt, an dem eine relativ geringe Veränderung zu schwerwiegenden Veränderung in einem Ökosystem führt.

Ökosystemdienstleistungen - Beispiele



Quelle: IPBES 2019 (angepasst) von Sonnentaler

Was ist gemeint?

Schutzgebiet:

anerkannter, ausgewiesener geographischer Raum, der zum langfristigen Erhalt der Natur verwaltet wird

Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität:

- **Natura-2000-Gebiete:**
gemeldete Gebiete aus FFH- und Vogelschutzrichtlinie
→ <https://www.eea.europa.eu/data-and-maps/dashboards/natura-2000-barometer>
→ [https://www.bfn.de/natura-2000-gebiet?f\[0\]=n2ka_federal_state:446](https://www.bfn.de/natura-2000-gebiet?f[0]=n2ka_federal_state:446)
- **UNESCO-Welterbestätten**
→ <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/welterbe/welterbe-weltweit/welterbeliste#D>
- **Biodiversitäts-Schwerpunktgebiete** (Key Biodiversity Areas, KBA):
Gebiete, die erheblich zum weltweiten Fortbestehen der Biodiversität beitragen
→ <https://www.keybiodiversityareas.org/>
- **andere Schutzgebiete**
gemäß Anhang II Anlage D der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139





ESRS E4:

Biologische Vielfalt & Ökosysteme

Welche Aufgaben ergeben sich?

Beurteilung der Wesentlichkeit von Standorten

Ökosystemdienstleistung	Tatsächliche oder potenzielle Abhängigkeit	
	Veränderung der Funktionalität	Finanzielle Verluste
z.B.: Bestäubung von Nutzpflanzen	Begrenzt; Mäßig; Erheblich	Begrenzt; Mäßig; Erheblich

Standorte	Tatsächliche und potentielle Auswirkungen				
	Bedrohte Arten, Schutzgebiete, Biodiversitäts-Schwerpunktgebiete	Häufigkeit des Auftretens	Geschwindigkeit der Auswirkung	Schwere der Auswirkung	Abhilfepotenzial
Standort A	...	Hoch; Mittel; Gering	< 1 Jahr; 1 bis 3 Jahre; > 3 Jahre;	Hoch; Mittel; Gering	Hoch; Mittel; Gering
Standort B					

Wo werden die Rohstoffe erzeugt oder woher werden sie bezogen?	Absolutes Gewicht der Rohstoffe (und prozentualer Anteil des Rohstoffgewichts)
In/aus Gebieten mit <ul style="list-style-type: none"> Arten gemäß der Roten Liste gefährdeter Arten der Weltnaturschutzunion IUCN der Vogelschutz- und Habitat-Richtlinie einer nationalen Liste bedrohter Arten 	
In/aus offiziell als Schutzgebiete anerkannten Gebieten	
In/aus anderen Biodiversitäts-Schwerpunktgebieten	

Kategorisierung der Risiken und Chancen

Physische Risiken	
Akute Risiken	Chronische Risiken
Naturkatastrophen und damit verbundene Kosten	Verlust des Ernteertrags
Krankheiten oder Schädlinge	Verknappung natürlicher Betriebsmittel
Artenverlust und Schädigung von Ökosystemen	Rückgang der Bodenfruchtbarkeit sowie Artenverlust

Übergangsrisiken und Chancen			
Politik und Recht	Technologie	Markt	Reputation
Einführung von Vorschriften oder Strategien, z.B. zum Bodenschutz	Übergang zu effizienteren/saubereren Technologien	Verlagerung von Angebot, Nachfrage, Finanzierung	Veränderte Wahrnehmung von Gesellschaft, Gemeinschaften
Sanktionen und Rechtsstreitigkeiten z.B. aufgrund Einleitung von Schadstoffen	Anforderungen bzgl. der Nutzung bestimmter Technologien (z. B. klimaresistente Kulturen)	Schwankende/steigende Kosten von Rohstoffen (z. B. biodiversitätsintensive Betriebsmittel)	Soziale Konflikte

Quelle: ESRS E4

Konkrete Aufgaben für Unternehmen

- 1. Offenlegung von Standorten** die sich in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden
 - dessen Tätigkeiten und negative Auswirkungen, inkl. ob es sich um
 - Auswirkungen bzgl. Landdegradation, Wüstenbildung oder Bodenversiegelung und/oder
 - Auswirkungen auf bedrohte Arten handelt
 - Aufschlüsselung nach Auswirkungen und Abhängigkeiten, inkl. des ökologischen Zustands der Gebiete
- 2. Durchführung einer Resilienzanalyse**
 - **Verpflichtend:** Beschreibung der Resilienz von Strategie und Geschäftsmodell bzgl. Biodiversität und Ökosysteme
 - **Freiwillig:** Angabe eines Übergangsplans: Angleichen von Geschäftsmodell und Strategie mit
 - der Vision des Globalen Biodiversitätsrahmens von Kunming-Montreal
 - der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030
 - der Achtung der Belastbarkeitsgrenzen des Planeten
 - der Integrität der Biosphäre und dem Landsystemwandel
- 3. Offenlegung von Auswirkungsparametern**

Auswirkungsparameter

Grundlegend: Anzahl und Fläche für Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität

Auswirkungen auf	Mögliche Parameter
Land-, Süßwasser- und/oder Meeresnutzungsänderungen	<ul style="list-style-type: none">○ Umwandlung der Landbedeckung○ Bewirtschaftung des Ökosystems○ funktionale Konnektivität
Invasive gebietsfremder Arten	Parameter zur Steuerung von Einschleppung und Ausbreitung sowie die davon ausgehenden Risiken
Zustand der Arten	<ul style="list-style-type: none">○ Angabepflichten in ESRS E1, ESRS E2, ESRS E3 und ESRS E5○ Populationsgröße○ Verbreitungsgebiet innerhalb bestimmter Ökosysteme
Vom Aussterben bedrohte Arten	<ul style="list-style-type: none">○ Bedrohungsstatus der Arten○ Veränderungen des Lebensraums für eine bedrohte Art
Ausdehnung der Ökosysteme	<ul style="list-style-type: none">○ Flächenabdeckung eines bestimmten Ökosystems, ohne die Qualität zu berücksichtigen
Zustand der Ökosysteme	<ul style="list-style-type: none">○ Qualitätsmessung von Ökosystemen im Vergleich zu einem vorab festgelegten Referenzzustand○ Messung mehrerer Arten innerhalb eines Ökosystems anstatt der Anzahl der Individuen innerhalb einer einzigen Art in einem Ökosystem○ strukturelle Komponenten des Zustands: inwieweit Lebensräume miteinander verbunden sind

Nachhaltigkeitsaspekte in ESRS E4

Thema	Biologische Vielfalt & Ökosysteme			
Unterthemen	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts	Auswirkungen auf den Zustand der Arten	Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen	Auswirkungen & Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen
Unter-Unterthemen	Klimawandel	Populationsgröße von Arten	Landdegradation	
	Land-, Süßwasser- und Meeresnutzungsänderung	Globales Ausrottungsrisiko von Arten	Wüstenbildung	
	Umweltverschmutzung		Bodenversiegelung	
	Direkte Ausbeutung			
	Invasive gebietsfremde Arten			

Managementansatz zu den wesentlichen Themen



Strategien

- Lieferantenzertifizierung
- Bezug zu SDGs und anderen Übereinkommen
- Verhaltensstandards Dritter



Maßnahmen

- Abhilfemaßnahmenhierarchie
- Vermeidungsaktionsplan
- Kompensationsmaßnahmen



Parameter

- Auswirkungsparameter auf Biodiversität und Ökosysteme
- Anzahl und Flächen der Standorte
- Ökologische Schwellenwerte



Ziele

- Bezug zu ökologischen Schwellenwerten
- Zusammenhang mit weitere Rechtsvorschriften, globalen Strategien etc.
- Vermeidung, Minimierung, Sanierung & Wiederherstellung, Ausgleich/Kompensation

Angabepflichten in ESRS E4

Angabepflicht	Bezeichnung
E4-1	Übergangsplan und Berücksichtigung von biologischer Vielfalt und Ökosystemen in Strategie und Geschäftsmodell
Angabepflicht in Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell
Angabepflicht im Zusammenhang mit dem ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken, Abhängigkeiten und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen
E4-2	Strategien im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt & Ökosystemen
E4-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt & Ökosystemen
E4-4	Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt & Ökosystemen
E4-5	Auswirkungsparameter im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemveränderungen
E4-6	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen

Disclaimer

Diese Präsentation ist Eigentum der cyclos future GmbH. Wenn nicht durch anderweitige Quellen gekennzeichnet, gehören alle in dieser Präsentation enthaltenen Bilder, Schaubilder und Informationen der cyclos future GmbH.

Sämtliche Inhalte - auch auszugsweise - dürfen nicht ohne die Genehmigung der cyclos future GmbH vervielfältigt, weitergegeben oder veröffentlicht werden.

© 2022 by cyclos future GmbH.

Kontakt

cyclos future GmbH

Tel.: 0541 770 8015

Mail: event@cyclos-future.com



Hin zu einer Welt,
in der Unternehmen
einen netto positiven Beitrag
zu Markt, Mensch und Umwelt leisten.

Westerbreite 7
49084 Osnabrück
0541 7708015
event@cyclos-future.com